

Joachim Conrad

In welchen Etappen entstand das Manuskript des Hauptwerkes von Karl Marx (dargestellt insbesondere an Hand des Briefwechsels von Marx und Engels 1861-1867)?

Für die Struktur der Zweiten Abteilung der historisch-kritischen Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA) ("Das Kapital" und Vorarbeiten) und vor allem für die Textgeschichte des Bandes II.5 der MEGA (Erstauflage des 1. Bandes des "Kapital") ist die exakte Beantwortung der Fragen, in welchen Etappen Marx das "Kapital" erarbeitet und wieviel Fassungen des Manuskripts es tatsächlich gegeben hat, von entscheidender Bedeutung. Über diese Fragen hat es bekanntlich lebhaftere Diskussionen gegeben.¹

Bis Anfang Juni 1861, als Karl Marx die Arbeit an seinem ökonomischen Werk wieder aufnahm, lagen folgende Arbeiten vor: Ein Manuskript von 50 Druckbogen (7 Hefte), das 1939 bis 1941 zum ersten Mal vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU unter dem Titel "Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie" veröffentlicht worden ist (Dieses Manuskript gilt in der Marx-Engels-Forschung als erste Variante des "Kapital"); sowie "Zur Kritik der Politischen Ökonomie", 1. Heft. Dieses Heft umfaßte 12 Druckbogen und erschien 1859 bei Duncker in Berlin. Auf diese Arbeiten griff Marx ab Juni 1861 wiederholt zurück, bis er im Dezember 1865 die Rohschrift des Werkes abschloß.²

Nach dem Erscheinen des 1. Heftes "Zur Kritik der Politischen Ökonomie" wollte Marx sofort das 2. Heft herausgeben. Das Manuskript ("Grundrisse . . .") lag seit 1858 vor. Marx ging daran, die Sache wieder ganz umzuarbeiten und wollte bis Ende Dezember 1859 diese Arbeit beenden.³ Er mußte diese Arbeit unterbrechen; erst im Juni 1861 nahm er sie wieder auf.⁴ Er bezeichnete diese vorgesehene Schrift als den zweiten Teil seiner politischen Ökonomie.⁵ Im August und September 1861 arbeitete Marx am damaligen 3. Kapitel "Über die Verwandlung von Geld und Kapital" (Kapitel 1 und 2 waren 1859 bei Duncker erschienen.)⁶ Im Oktober des gleichen Jahres schrieb er an dem Kapitel über den absoluten Mehrwert, im November 1861 arbeitete er am Kapitel über den relativen Mehrwert

(Kooperation und Teilung der Arbeit). Diese Probleme sind in den Heften I bis IV enthalten.⁷ Über den Stand seiner Arbeit berichtete Marx kurz in seinem Brief an Engels vom 9.12.1861.⁸

Im Jahre 1862 arbeitete Marx intensiv am Manuskript seines Werkes. Trotz einiger Unterbrechungen lagen am Ende des Jahres 1862 die Hefte V bis XVIII vor.⁹ Das Fazit seiner Arbeit zog Marx in seinem Brief vom 28.12.1862 an Kugelmann. "Der zweite Teil ist nun endlich fertig, d. h. bis zum Reinschreiben und der letzten Feilung für den Druck. Es werden ungefähr 30 Druckbogen sein. Es ist die Fortsetzung von Heft I, erscheint aber selbständig unter dem Titel: 'Das Kapital' und 'Zur Kritik der Politischen Ökonomie' nur als Untertitel. Es umfaßt in der Tat nur, was das dritte Kapitel der ersten Abteilung bilden sollte, nämlich 'Das Kapital im allgemeinen'."¹⁰ Im gleichen Brief teilte Marx auch mit, daß er mit der Reinschrift des fertigen Manuskripts im Januar 1863 beginnen wollte.¹¹ Die Krankheiten (Augenleiden, Leberleiden und Karbunkeln) und wirtschaftliche Not ließen Marx 1863 nur wenig Zeit zur Arbeit. Er ergänzte und erweiterte das Manuskript und stellte die Hefte XIX bis XXIII bis Ende Juni/Anfang Juli fertig, also Themen des Buches I des "Kapital".¹² Er arbeitete im Britischen Museum, las und exzerpierte.¹³

In seinem Brief an Engels vom 22. Juni 1863 teilte Marx mit, daß er noch bis Ende Juni 1863 im Britischen Museum arbeiten würde. "Sobald Ruhe hergestellt, gebe ich mich an die Reinschrift des Saubuchs, das ich selbst nach Deutschland hausieren gehn will."¹⁴ Mitte Juli 1863 ging Marx an die Schlußredaktion der 23 Hefte. Diese 23 Hefte umfassen 1472 Quartseiten (Gesamtumfang 200 Druckbogen) und gelten in der Marx-Engels-Forschung als zweite Variante des "Kapital". Im Vorwort zum zweiten Band des "Kapital" gibt Engels einen genauen Überblick über den Inhalt der Hefte. Die Hefte I bis V (Hefte I bis IV 1861, Heft V 1862 geschrieben) umfaßten die Seiten 1 bis 220; die Hefte XIX bis XXIII (geschrieben 1863) die Seiten 1159 bis 1472. Sie behandeln Themen, die später im Buch I (Produktionsprozeß des Kapitals) Aufnahme gefunden haben. Die Hefte VI bis XV, d. h. die Seiten 220 bis 972 enthalten die "Theorien über den Mehrwert" sowie Probleme der späteren Bücher II (Zirkulationsprozeß des Kapitals) und III. (Gesamtprozeß des Kapitals) Diese letzten Hefte machten den Hauptkörper des Manuskripts aus. Die Hefte XVI bis XVIII (geschrieben 1862) umfaßten die Seiten 973 bis 1158. Hier wurden Probleme des späteren Buch III entwickelt.¹⁵ In dem Brief an Engels vom 15. August 1863 teilte Marx mit, daß es mit seiner Arbeit (dem Manuskript für den Druck) gut vorangeht.¹⁶ Im Dezember 1863 erkrankte Marx schwer. 14 Monate war er beinahe ständig und z. T. lebensgefährlich krank.¹⁷ Im Jahre 1864 arbeitete Marx nur geringe Zeit an dem Manuskript. Am

4. Oktober 1864 schrieb Marx an Carl Klings, daß ohne seine lange Krankheit "Das Kapital" schon heraus wäre. Er hoffte, das Werk in ein paar Monaten zu beenden.¹⁸ Im November 1864 schrieb Marx an Kugelmann, daß er glaube, daß seine Schrift über das Kapital 1865 endlich zum Druck reif ist. Er nannte hier bereits den Umfang von 60 Bogen für die Schrift.¹⁹

Auch im Jahre 1865 fand Marx wenig Zeit zum Arbeiten, da er lange Zeit an Furunkulose und Gallenerkrankungen litt. Im Februar und März 1865 wird der Kontrakt mit Meißner über die Herausgabe des "Kapital" abgeschlossen.²⁰ Als Engels in seinem Brief vom 5. Februar 1865 Marx vorschlug, mit dem Manuskript selbst zu Meißner zu fahren²¹, spornte dies Marx an, sein Werk bald zu beenden. Er hoffte, trotz Krankheit und finanzieller Sorgen das Buch bis 1. September 1865 fix und fertig zu haben und arbeitete "wie ein Pferd".²²

In seinem Brief an Engels vom 31. Juli 1865 gab Marx eine Einschätzung des Standes seiner Arbeit. Er hatte noch drei Kapitel (nach Marx' damaligem Plan entsprach ein Kapitel einem in den Ausgaben ab 1872 publiziertem Abschnitt!) zu schreiben, um den theoretischen Teil (d. h. die ersten drei Bücher) fertigzustellen, das vierte Buch mußte er noch überarbeiten.²³ Gleichzeitig äußerte Marx die Absicht, daß er erst drucken lassen wollte, wenn das Manuskript des gesamten Werkes vor ihm liege.²⁴ Engels verstand diese Bemerkung augenscheinlich falsch, da Marx im Brief vom 5. 8. 1865 noch einmal auf dies Problem einging. Marx nannte folgende Varianten: Entweder einen Teil des Gesamtmanuskripts reinschreiben oder erst das Ganze im Entwurf fertigzuschreiben. Er fuhr fort: "Ich habe das letztere vorgezogen aus vielen Gründen."²⁵ Was ergibt sich daraus? Marx saß im August 1865 noch daran, den theoretischen Teil (wahrscheinlich Buch III) in der ersten zusammenhängenden Fassung niederzuschreiben; von Buch II lag verhältnismäßig wenig vor.²⁶ Der Brief von Marx an Engels vom 13. Februar 1866 gibt Auskunft darüber, wie weit Marx mit seiner Arbeit bis Ende 1865 vorangekommen ist. Marx schrieb: "Obgleich fertig, ist das Manuskript, riesig in seiner jetzigen Form, nicht herausgebbar für irgend jemand außer mir, selbst nicht für Dich."²⁷

Was lag also alles vor, als das Jahr 1865 zu Ende ging? Das war: Erstens das Manuskript von 1861 bis 1863, das die erste vorhandene Redaktion des Buch I enthielt, zweitens das dem Datum nachfolgende Manuskript zu Buch III, das größtenteils 1864 und 1865 geschrieben wurde.²⁸ Im Vorwort zum III. Band des "Kapital" beschrieb Engels die Situation der Jahre 1863-1867: "An mehreren Stellen verraten Handschrift und Darstellung (des Buchs III - J. C.) nur zu deutlich das Hereinbrechen und die allmählichen Fortschritte

eines jener aus Überarbeit entspringender Krankheitsfälle, die dem Verfasser selbständiges Arbeiten erst mehr und mehr erschwerten und endlich zeitweilig ganz unmöglich machten. Und kein Wunder, zwischen 1863 und 1867 hatte Marx nicht nur die beiden letzten Bücher des Kapitals im Entwurf und das erste Buch in druckfertiger Handschrift hergestellt, sondern auch noch die mit der Gründung und Ausbreitung der Internationalen Arbeiterassoziation verknüpfte Riesenarbeit getan. Dafür stellten sich aber auch schon 1864 und 1865 ernste Anzeichen jener gesundheitlichen Störungen ein, die schuld daran sind, daß Marx an das II. und III. Buch nicht selbst die letzte Hand gelegt hat.²⁹

Am 1. Januar 1866 begann Marx mit der "Abschreiberei" und Stilisierung und wollte das "Kind" nach soviel "Geburtswehen" glattlecken.³⁰ In seinem Brief an Johann Philipp Becker vom 13. Januar 1866 teilte er mit, daß er 1200 Manuskriptseiten abzuschreiben habe, und daß Otto Meißner ihm grolle.³¹ Aus den Briefen von Marx an Kugelmann und an Wilhelm Liebknecht vom 15. Januar 1866 geht hervor, daß Marx 12 Stunden am Tag arbeitete und daß er hoffte, davon Band I für den Druck im März fertiggestellt zu haben.³²

Aber diese Überarbeit warf ihn Ende Januar auf das Krankenlager, so daß die Monate Februar, März und die Hälfte April 1866 für die Arbeit vollständig verloren gingen.³³ Marx arbeitete auch auf dem Krankenlager. An Engels schrieb er am 10. Februar 1866: "Mit dem eigentlich theoretischen Teil konnte ich nicht vorangehen. Dazu war das Hirn zu schwach. Ich habe daher den Abschnitt über den 'Arbeitstag' historisch ausgeweitet, was außer meinem ursprünglichen Plan lag."³⁴ Engels machte Marx am 10. Februar 1866 konkrete Vorschläge, wie das Werk fertiggestellt werden konnte. Marx sollte eine regelmäßige Lebensweise führen, die Nacharbeit aufgeben, auch wenn das Buch sich noch drei Monate verzögern würde. Weiterhin sollte er überlegen, ob es nicht so einzurichten wäre, das der erste Band zuerst und der zweite ein paar Monate später zum Druck geschickt werden könnte. Im ersten Band sollte zu dieser Zeit noch Buch I und II und im zweiten Band Buch III und IV veröffentlicht werden. "Was kann es da helfen, daß vielleicht ein paar Kapitel am Ende Deines Buchs fertig sind und nicht einmal ein erster Band zum Druck kommen kann, wenn wir überrascht werden von den Ereignissen?"³⁵ In seinem Antwortbrief an Engels vom 13. Februar 1866 teilte Marx mit, daß er den ersten Band zuerst zu Meißner bringen würde.³⁶

Mitte März bis ca. Mitte April 1866 weilte Marx zur Erholung in Margate. Nach seiner Rückkehr ging er wieder an den ersten Band. Aber die Krankheit machte ihm große Schwierigkeiten. Im Brief an Engels vom 9. Juni 1866 schrieb er: "Welches immer der

Drang der Ereignisse, meine Arbeit ist bis jetzt seit meiner Rückkehr von Margate schlecht vorangegangen, infolge rein körperlicher Zustände."³⁷

Ab Juli 1866 konnte Marx wieder etwas mehr arbeiten. Im Brief an Ludwig Kugelmann vom 23. August 1866 gab Marx eine Veränderung des Planes der Herausgabe seines Werkes bekannt; es sollten 3 Bände werden.³⁸ Im Brief an Kugelmann vom 13. Oktober 1866 gab Marx den neuen Plan bekannt, wonach Band 1 die Bücher I und II, Band 2 das Buch III und Band 3 das Buch IV enthalten sollten. Marx begründet auch, weshalb er es für nötig erachtete, im ersten Buch wieder von vorn zu beginnen und die bei Duncker 1859 erschienene Schrift in einem Kapitel über Ware und Geld zu resümieren. Er hielt es der Vollständigkeit halber für richtig und war der Meinung, daß speziell bei der Analyse der Ware in der ersten Darstellung etwas Mangelhaftes gewesen sein müsse, weil selbst gute Köpfe die Sache nicht ganz richtig begriffen haben.³⁹ Die überarbeitete Fassung der Schrift von 1859 umfaßt in der Erstausgabe des ersten Bandes des "Kapital" 106 Seiten.

Am 10. November 1866 teilte Marx an Engels seine Absicht mit, daß er in der nächsten Woche die ersten fertigen Manuskriptseiten an Meißner abschicken werden.⁴⁰ Von Mitte November 1866 bis zum 27. März 1867 arbeitete Marx an der Druckfassung für Buch I des "Kapital". In seinem Brief vom 2. April 1867 an Engels teilte Marx mit, daß der erste Band fertiggestellt sei (tatsächlich war es der erste Band ohne Buch II).⁴¹

Vom 12. April bis 19. Mai 1867 weilte Karl Marx in Deutschland. Aus seinem Brief vom 13. April 1867 an Engels geht hervor, daß das "Kapital" jetzt - auch mit der Zustimmung von Otto Meißner - in 3 Bänden erscheinen soll, und zwar so, wie es Marx in seinem Vorwort zum ersten Band darlegt. "Der zweite Band dieser Schrift wird den Zirkulationsprozeß des Kapitals (Buch II) und die Gestaltungen des Gesamtprozesses (Buch III), der abschließende dritte (Buch IV) die Geschichte der Theorie enthalten".⁴² Den gesamten Schaffensprozeß kurz resümierend schrieb Marx am 3. November 1877 an Sigmund Schott: "In der Tat begann ich 'Das Kapital' privatim genau in der umgekehrten Reihenfolge (beginnend mit dem 3ten, historischen Teil), worin es dem Publikum vorgelegt wird, nur mit der Beschränkung, daß der erste, zuletzt in Angriff genommene Band gleich für den Druck zurechtgemacht wurde (Hervorhebung: J. C.), während die beiden andren in der rohen Form blieben, welche alle Forschung originaliter besitzt."⁴³

Welche Schlußfolgerungen sind hinsichtlich Buch I aus dem Briefwechsel von Marx und Engels und aus den Vorworten zu den drei Bänden des "Kapital" möglich?

1. Nachdem die "Grundrisse" geschrieben und 1859 das erste Heft "Zur Kritik der politischen Ökonomie" erschienen war, verstand Marx die gesamte weitere Arbeit an seinem

Hauptwerk so, daß er ein "heimisches" Manuskript zum Thema "Das Kapital im Allgemeinen" schaffen wollte, das die brauchbaren Redaktionen für den theoretischen Teil (der dann im Verlaufe der Arbeit in drei Bücher gegliedert wurde) und für den historischen Teil - aber noch ungeeignet für den Druck und nur von Marx selbst herausgebbar - enthalten sollte. Bekanntlich hinderten Marx die verschiedensten widrigen Umstände daran, eine vollständige Redaktion für Buch II fertigzustellen⁴⁴; auch gab es Lücken in der Redaktion für Buch III.⁴⁵

Dieses "heimische Manuskript"⁴⁶ sollte dann als Vorlage für Marx' "Abschreiben", d. h. für die Erarbeitung der druckreifen Fassung dienen. Tatsächlich war dies ein zutiefst schöpferischer Vorgang, wie das zwischen Anfang 1866 und April 1867 bei Buch I der Fall war. Marx und Engels faßten alles ab 1861 von Marx Geschriebene - die Druckfassung für Buch I ausgenommen - als ein einheitliches Manuskript auf, das ab Juli 1863 in verschiedenen Etappen ergänzt, erweitert, vertieft und immer mehr vervollkommen wurde. Angesichts der bisher vorliegenden Fakten gibt es keinen zwingenden Grund dafür, Engels' diesbezügliche Darstellung und Periodisierung (die 1865 keine Zäsur enthält)⁴⁷ zu verändern.

2. Es bestand keine Notwendigkeit, zwischen Juli 1863 und Dezember 1865 eine neue, "bis ins einzelne ausgearbeitete Variante" von Buch I zu erarbeiten, denn nach Engels' Einschätzung lag in den Heften I bis V (d. h. Seite I bis 220)⁴⁸ und XIX bis XXIII (d. h. Seiten 1159 bis 1472) die erste vorhandene Redaktion vor.⁴⁹

Marx hatte noch Mitte 1863 die feste Absicht, davon ausgehend direkt die Reinschrift für den Druck herzustellen. Dabei präzisierte er verschiedene Stellen des Manuskripts bzw. faßte sie neu. So schrieb Marx am 15. August 1863: "Mit meiner Arbeit (dem Manuskript für den Druck) geht es in einer Hinsicht gut voran. Die Sachen nehmen bei der letzten Ausarbeitung, wie es mir scheint, eine erträglich populäre Form an, wenige unvermeidliche G-W und W-G abgerechnet."⁵⁰ Daraus geht hervor, daß Marx mit der Druckfassung, die dann zu Meißner nach Hamburg ging, tatsächlich im Juli 1863 begonnen hatte, bevor er sie bis zum 1. Januar 1866 unterbrach, um 1864 und 1865 an der ersten Redaktion für Buch III zu arbeiten. Aus diesem Brief folgt nicht zwingend, daß Marx eine qualitativ neue Variante oder Fassung von Buch I geschrieben habe.

3. Langwierige Krankheiten, erforderliche Reisen, wirtschaftliche Notstände in der Familie und die umfangreiche politische Tätigkeit, insbesondere Ende 1863, sowie in den Jahren 1864 und 1865 ließen Marx nur geringe Zeit zu wissenschaftlicher Arbeit (dennoch

erweiterte er sein Manuskript um die Redaktion für Buch III, die dann Engels ab 1885 für den Druck bearbeitete⁵¹).

4. Offen und zu beantworten bleibt nach wie vor die Frage, wann und in welchem Zusammenhang Marx das Manuskript "Sechstes Kapitel. Resultate des unmittelbaren Produktionsprozesses"⁵² geschrieben hat. Es muß Bestandteil des Manuskripts gewesen sein, von dem ausgehend Marx die Druckfassung anfertigen wollte, denn es enthält solche Passagen, wie: "Von diesen drei Rubriken ist Nr. 1 in der letzten Bearbeitung für den Druck zuletzt, nicht zuerst, zu stellen ..."⁵³ Es muß auch zeitlich vor Marx' Entschluß verfaßt worden sein, die Probleme von Ware und Geld nicht nur kurz in der Einleitung (als Resumé der Schrift "Zur Kritik der Politischen Ökonomie" von 1859) zu behandeln, sondern sie in einem selbständigen, umfangreichen Kapitel darzustellen.⁵⁴ Nach dem Planentwurf von 1863 sollte das "Resultat des Produktionsprozesses" der 7. Gliederungspunkt bzw. das sechste Kapitel (1. Gliederungspunkt sollte damals die Einleitung, der 2. Gliederungspunkt das erste Kapitel "Verwandlung von Geld in Kapital" werden) werden.

Marx begann die Paginierung des Manuskripts "Sechstes Kapitel" mit 441. Die erste vorhandene Redaktion von Buch I umfaßte jedoch schon die Seite 1 bis 220 und 1159 bis 1472 des bis 1863 geschaffenen Manuskripts, also 533 Seiten! Wenn es als bloße Fortsetzung des genannten umfangreichen Manuskripts gedacht war, hätte die erste Seite entweder die Ziffer 534 oder 1473 tragen müssen. Sollte sich - was allerdings nicht überzeugend klingt - die Zahl 441 auf die Seite 441 des Manuskripts von 1861 bis 1863 beziehen, auf der Marx Linguet zu Fragen des Niederreißen der Gesellschaft zitierte?⁵⁵

Daß das Manuskript "Sechstes Kapitel" Bestandteil einer neuen Fassung der Redaktion (der sogenannten "3. Variante") von Buch I gewesen sein soll, ist jedoch auch fragwürdig, denn das würde bedeuten, daß die neue Fassung der damaligen Kapitel I bis V nur 440 Seiten ausgemacht habe. Dies jedoch ist unwahrscheinlich, da die im Manuskript, soweit es bis Ende Juni 1863 vorlag, enthaltene erste Redaktion von Buch I schon über 500 Seiten umfaßte, und eine neue Fassung derselben Kapitel bei der Marx'schen Arbeitsweise eher umfangreicher als geringer ausgefallen wäre.

Die Ursachen dafür, daß Marx das geplante 6. Kapitel nicht zum Druck für Buch I vorbereitet hat, sind u. E. darin zu suchen, daß nach der Aufnahme des Inhalts von "Zur Kritik der Politischen Ökonomie" (1859) als erstes Kapitel in das Buch I der Umfang (der Band sollte 50 bis 60 Druckbogen nicht überschreiten!) zu groß geworden wäre, daß die Veröffentlichung des I. Bandes nicht noch weiter verzögert werden sollte, daß schließlich

das 6. Kapitel in bestimmtem Maße "nur" eine Zusammenfassung der in den vorangehenden fünf Kapiteln detailliert behandelten Probleme darstellte.⁵⁶

Anmerkungen

1 Siehe MEW, Bd. 30, S. 703/704, Anm. 27. W. S. Wygodski: Wie "Das Kapital" entstand. Berlin 1976, S. 108-110. ... unsrer Partei einen Sieg erringen. Studien zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des "Kapitals" von Karl Marx. Berlin 1978, S. 49, 171. MEGA², Bd. II 3.2, S. 12⁺⁺ Manfred Müller: Auf dem Wege zum "Kapital". Berlin 1978 (darin besonders den Anhang "Skizze zur Geschichte des "Kapitals'", S. 146-151), sowie den Artikel von Edgar Klapperstück im vorliegenden Heft. Siehe auch K. Маркс и Ф. Энгельс: Сочинения. Издание второе. Т. 49. Москва 1974. S. 51.

2 Marx an Engels, 13. Februar 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 178.

3 Siehe Marx an Ferdinand Lassalle, 2. Oktober 1859. In: MEW, Bd. 29, S. 613.

4 Marx an Engels, 10. Juni 1861. In: MEW, Bd. 30, S. 170.

5 Marx an Engels, 7. Mai 1861. In: MEW, Bd. 30, S. 162

6 Siehe Karl Marx. Chronik seines Lebens in Einzeldaten. Zusammengestellt vom Marx-Engels-Lenin-Institut, Moskau. Moskau 1934. S. 212. - Siehe zu dem gesamten Sachverhalt auch MEGA², Bd. II 3.1, S. 8⁺ ff.; Bd. II 3.2, S. 7⁺⁺ ff.

7 Siehe Karl Marx. Chronik seines Lebens in Einzeldaten ... S. 213.

8 Siehe Marx an Engels, 9. Dezember 1861. In: MEW, Bd. 30, S. 207.

9 Siehe Karl Marx. Chronik seines Lebens in Einzeldaten ..., S. 215.

10 Marx an Ludwig Kugelmann, 28. Dezember 1862. In: MEW, Bd. 30, S. 639.

11 Siehe Ebenda, S. 640.

12 Siehe Karl Marx. Chronik seines Lebens in Einzeldaten ..., S. 223-225.

13 Siehe Marx an Engels, 29. Mai 1863. In: MEW, Bd. 30, S. 350.

14 Marx an Engels, 22. Juni 1863. In: MEW, Bd. 30, S. 359.

15 Siehe Karl Marx: Das Kapital. Bd. 2. Friedrich Engels' Vorwort von 1885. In: MEW, Bd. 24, S. 8.

16 Siehe Marx an Engels, 15. August 1863. In: MEW, Bd. 30, S. 368.

17 Siehe Marx an Joseph Weydemeyer, 29. November 1864. In: MEW, Bd. 31, S. 428.

18 Siehe Marx an Carl Klings, 4. Oktober 1864. In: MEW, Bd. 31, S. 418.

19 Marx an Ludwig Kugelmann, 29. November 1864. In: MEW, Bd. 31, S. 430.

20 Siehe dazu A. В. Уроева: Книга, живущая в веках. Москва 1967. S. 22/23.
Heidi Wolf: Otto Meißner - der erste Verleger des "Kapitals" von Karl Marx. In: BzG, H. 5/1967, S. 838-843. MEW, Bd. 31, S. 269 und 636, Anm. 173.

21 Siehe Engels an Marx, 5. Februar 1865. In: MEW, Bd. 31, S. 56.

22 Siehe Marx an Engels, 9. Mai 1865. In: MEW, Bd. 31, S. 117. Marx an Engels, 20. Mai 1865. In: MEW, Bd. 31, S. 122.

23 Siehe Marx an Engels, 31. Juli 1865. In: MEW, Bd. 31, S. 132.

24 Siehe Marx an Engels, 31. Juli 1865. In: MEW, Bd. 31, S. 132.

25 Siehe Marx an Engels, 5. August 1865. In: MEW, Bd. 31, S. 134. Siehe auch: Ebenda, S. 636, Anmerkung 173.

26 Siehe Karl Marx: Das Kapital. Bd. 2. Friedrich Engels' Vorwort von 1885. In: MEW, Bd. 24, S. 8.

27 Marx an Engels, 13. Februar 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 178.

28 Siehe Karl Marx: Das Kapital. Bd. 2. Friedrich Engels' Vorwort von 1885. In: MEW, Bd. 24, S. 8.

29 Karl Marx: Das Kapital. Bd. 3. Friedrich Engels' Vorwort von 1894. In: MEW, Bd. 25, S. 11.

30 Siehe Marx an Engels, 13. Februar 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 179.

31 Siehe Marx an Johann Philipp Becker, ca. 13. Januar 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 492.

32 Siehe Marx an Ludwig Kugelmann, 15. Januar 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 496; Marx an Wilhelm Liebknecht, 15. Januar 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 497.

33 Siehe Marx an Ludwig Kugelmann, 6. April 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 514.

34 Marx an Engels, 10. Februar 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 174/175.

35 Engels an Marx, 10. Februar 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 176/177.

36 Siehe Marx an Engels, 13. Februar 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 179.

37 Marx an Engels, 9. Juni 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 224.

38 Siehe Marx an Ludwig Kugelmann, 23. August 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 520.

39 Siehe Marx an Ludwig Kugelmann, 13. Oktober 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 533/534.

40 Siehe Marx an Engels, 10. November 1866. In: MEW, Bd. 31, S. 263.

41 Siehe Marx an Engels, 2. April 1867. In: MEW, Bd. 31, S. 281.

42 Siehe Marx an Engels, 13. April 1867. In: MEW, Bd. 31, S. 288. – Karl Marx. Vorwort zum I. Band des "Kapital". In: MEW, Bd. 23, S. 17.

43 Marx an Sigmund Schott, 3. November 1877. In: MEW, Bd. 34, S. 307.

44 Siehe Karl Marx: Das Kapital. Bd. 2. Friedrich Engels' Vorwort von 1885. In: MEW, Bd. 24, S. 8-12.

45 Siehe Karl Marx: Das Kapital. Bd. 3. Friedrich Engels' Vorwort von 1894. In: MEW, Bd. 25, S. 11-15.

46 Siehe Marx an Engels, 7. Mai 1867. In: MEW, Bd. 31, S. 296.

47 Siehe Karl Marx: Das Kapital. Bd. 2. Friedrich Engels' Vorwort von 1885. In: MEW, Bd. 24, S. 8 und 11.

48 Siehe MEGA², Bd. II 3.1.

49 Siehe Karl Marx: Das Kapital. Bd. 2. Friedrich Engels' Vorwort von 1885. In: MEW, Bd. 24, S. 8.

50 Marx an Engels, 15. August 1863. In: MEW, Bd. 30, S. 368.

51 Siehe Karl Marx: Das Kapital. Bd. 2. Friedrich Engels' Vorwort von 1885. In: MEW, Bd. 24, S. 8.

52 Siehe Marx-Engels-Archiv. Bd. II(VII). Moskau 1933. – Archiv sozialistischer Literatur, Bd. 17, Frankfurt (M), 2. Aufl. 1970. – К. Маркс и Ф. Энгельс: Сочинения. Издание второе. Т. 49. Москва 1974. S. 1-136.

53 Ebenda, S. 4.

54 Siehe Planentwurf zum I. Teil oder I. Abschnitt des "Kapitals". In: MEW, Bd. 26.1, S. 389.

55 Siehe Karl Marx: Theorien über den Mehrwert. Teil I. In: MEW, Bd. 26.1, S. 326.

Siehe auch: MEGA², Bd. II 3.2, S. 662.

56 Der Autor des vorliegenden Beitrages dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die Vorbereitung des Bandes II 5 der MEGA² Eike Kopf und Edgar Klapperstück für gegebene Hinweise und erwiesene Unterstützung.

Edgar Klapperstück

Existiert noch das Manuskript zum "Kapital"? (Nachforschungen zu Marx' Manuskript des I. Bandes des "Kapital")¹

Seit Jahren suchen Marx-Engels-Forscher verschiedener Länder² nach Marx' Manuskript zum I. Band seiner Hauptwerke, dem er "Gesundheit, Lebensglück und Familie geopfert"³ hat.

"Die MEGA enthält das gesamte literarische Erbe von Marx und Engels in den Originalsprachen: ihre Werke und Artikel, Entwürfe und unvollendeten Manuskripte, die von ihnen verfaßten Dokumente der Arbeiterbewegung, ihre Briefe sowie ihre Exzerpte, Konzepte, Notizbücher und Randbemerkungen in Büchern ... Der erste Band des 'Kapitals' wird in der MEGA mehrere Bände umfassen. Außer der ersten deutschen Ausgabe von 1867 werden spätere autorisierte Ausgaben, die wichtige Änderungen und Ergänzungen enthalten, vollständig abgedruckt."⁴

Würde dieses Manuskript noch existieren, dann wäre das also von großer Bedeutung für die Herausgabe der Marx-Engels-Gesamtausgabe.

In welcher Gestalt müßte das Manuskript existieren? In Marx' Handschrift oder etwa in der Handschrift eines Kopisten? Zugleich stellt sich die Frage, wieviel Fassungen des gesamten Manuskriptes es gab?

Rekapitulieren wir an Hand der überlieferten Fakten das Entstehen des Manuskriptes.

Der Briefwechsel von Marx und Engels sowie von Jenny Marx ist in dieser Hinsicht aufschlußreich. So schrieb Jenny Marx am 29. November 1864 an Engels: "Der arme Mohr hat wieder einen großen, sehr schmerzhaften Karbunkel. Er muß dabei liegen, und das Schreiben fällt ihm sehr schwer. Ich hoffe, daß wir in ein paar Tagen Herr über diesen ersten Ausbruch werden. Wie schrecklich, daß das jetzt wieder kommt. Sie glauben nicht, wie herrlich er im Zuge mit dem wirklichen Abschreiben des Buches war."⁵ Das Abschreiben, das endgültige Fertigstellen des Manuskriptes für den Druck erforderte etwa den Zeitraum eines knappen Jahres. Im Februar 1866 schrieb Marx an Engels: "Ich begann die